

## VIA LUCIS - Lichtweg Schönbach

Seit Baubeginn im Jahre 2007 wurde der Lichtweg jedes Jahr kontinuierlich erweitert. Am 11. August 2018 war es dann so weit. Der Lichtweg wurde im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung vom Jesuitenpater Sporschill eingeweiht.

Der Lichtweg ist in der röm.kath. Kirche eine sehr junge Form der Andacht. Er beginnt dort, wo der Kreuzweg endet und hat ebenso 14 Stationen wie dieser. Es steht jedoch die Freude über die Auferstehung im Mittelpunkt. Der Lichtweg beginnt mit der Auferstehung und endet mit der Sendung des Heiligen Geistes zu Pfingsten. Die 14 Stationen reihen sich entlang eines Serpentinweges auf einen Hügel hinauf, wo der Weg mit der 14. und letzten Station, dem Pfingstkreis endet.

Jede der 14 Stationen ist einer christlichen Organisation gewidmet, wie z.B. der Caritas, der Diakonie, der Telefonseelsorge, der Emmausgemeinschaft oder der von Pater Sporschill gegründeten Organisation „Concordia“. Die jeweiligen Stationen wurden von namhaften Künstlern gestaltet.

Der Initiator des Lichtweges Roland Grain sagte bei der Eröffnung:  
„Ich wollte hier speziell ein Zeichen setzen für die unzähligen Beiträge, die christliche Organisationen tagtäglich leisten und dieses positive Wirken hervorstreichen.“

Das Besondere am Lichtweg in Schönbach ist, dass er Spiritualität und Kunst verbindet und auf caritatives Engagement hinweist.

Der Lichtweg lädt ein zum Gehen und Meditieren der Kunstwerke und Texte und liegt eingebettet in eine wunderschöne Naturlandschaft.

Informationen zum Via Lucis Weg im Internet unter [www.vialucis.at](http://www.vialucis.at) so wie bei Fam. Grain in Schönbach 80 und unter der Tel: 02827/7055

